

## Medienmitteilung

Sehr gutes Halbjahresergebnis 2017 der VP Bank Gruppe: Konzerngewinn mit CHF 31.5 Mio. um 28.8 Prozent gestiegen, ausgezeichneter Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.1 Mrd.

Vaduz, 22. August 2017

**Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2017 einen sehr erfreulichen Konzerngewinn von CHF 31.5 Mio. Die Kernkapitalquote beträgt solide 25.9 Prozent. Dank fortgesetzter intensiver Marktbearbeitung konnten im ersten Semester 2017 deutliche Zuflüsse von Kundengeldern im Umfang von CHF 1.1 Mrd. erzielt werden. Der Geschäftsertrag nahm im ersten Halbjahr um 16.4 Prozent zu. Das Ergebnis, bereinigt um den Sondereffekt im Zuge der Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen, übersteigt jenes der Vorjahresperiode um 74 Prozent.**

Die VP Bank Gruppe weist für das erste Halbjahr 2017 einen Konzerngewinn von CHF 31.5 Mio. aus. In der Vorjahresperiode wurde ein Gewinn von CHF 24.4 Mio. erzielt. Der Halbjahresgewinn 2017 liegt somit um CHF 7.0 Mio. oder 28.8 Prozent über der Vorjahresperiode.

### Die wichtigsten Zahlen in Kürze

- Konzerngewinn: CHF 31.5 Mio.
- Betreute Kundenvermögen: CHF 37.4 Mrd.
- Netto-Neugeldzufluss an Kundengeldern: CHF 1.1 Mrd.
- Cost/Income Ratio: 64.6 Prozent
- Tier 1 Ratio (Kernkapitalquote): 25.9 Prozent

### Sehr gutes Geschäftsergebnis

Für das erste Halbjahr 2017 beträgt der **Konzerngewinn** der VP Bank Gruppe CHF 31.5 Mio. Im Vergleich zum Berichtshalbjahr 2016 erhöhte sich der **Geschäftsertrag** um CHF 21.3 Mio. auf CHF 151.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 129.8 Mio.). Der **Erfolg aus dem Zinsgeschäft** erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 8.8 Prozent auf CHF 51.4 Mio. Der **Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** nahm im ersten Halbjahr 2017 um 0.7 Prozent auf CHF 61.1 Mio. zu. Der **Erfolg aus dem Handelsgeschäft** stieg um 26.4 Prozent auf CHF 25.2 Mio. Aus den **Finanzanlagen** resultierte im ersten Semester 2017 ein Erfolg von CHF 12.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 1.2 Mio.). Das Ergebnis, bereinigt um den Sondereffekt im Zuge der Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen (siehe unten), übersteigt die Vorjahresperiode gar um 74 Prozent, was die starke Leistung der Bank widerspiegelt.

## Moderat gestiegener Geschäftsaufwand trotz Einigung mit Nordrhein-Westfalen

Der **Geschäftsaufwand** stieg gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 15.7 Mio. von CHF 101.5 Mio. auf CHF 117.2 Mio. (plus 15.5 Prozent). Darin enthalten ist eine Rückstellung für die Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen. Diese Einigung ist eine umfassende Lösung und gilt für sämtliche deutsche Bundesländer. Der **Sachaufwand** erhöhte sich um 13.8 Prozent auf CHF 27.8 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 24.4 Mio.). Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf Kosten durch externe Berater zurückzuführen, welche die VP Bank Gruppe in diversen Projekten im Zusammenhang mit Regulatorien, Wachstumsinitiativen und Digitalisierung unterstützen. Der **Personalaufwand** stieg um 7.5 Prozent (plus CHF 4.9 Mio.) auf CHF 69.9 Mio. Die **Abschreibungen** lagen um CHF 1.0 Mio. (8.5 Prozent) unter der Vorperiode und betragen CHF 10.4 Mio. per 30. Juni 2017. Die **Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste** erhöhten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 – einschliesslich der Rückstellung für die Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen – auf insgesamt CHF 9.2 Mio.

Die **Cost/Income Ratio** verbesserte sich im ersten Halbjahr auf 64.6 Prozent (Vorjahresperiode: 68.9 Prozent). Mit einer soliden **Tier 1 Ratio** von 25.9 Prozent (30. Juni 2016: 25.7 Prozent) verfügt die VP Bank Gruppe im Branchenvergleich nach wie vor über eine überdurchschnittlich solide Eigenkapitalbasis. Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um CHF 0.2 Mrd. auf CHF 12.0 Mrd. per 30.06.2017.

## Ausgezeichnete Entwicklung des Netto-Neugeldes

Die **betreuten Kundenvermögen** der VP Bank Gruppe beliefen sich per 30. Juni 2017 auf 37.4 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2016 von CHF 35.8 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme von 4.6 Prozent (plus CHF 1.6 Mrd.). Davon betrug die performancebedingte Vermögenszunahme CHF 0.5 Mrd.

Im ersten Semester 2017 konnte ein sehr guter Zufluss an **Netto-Neugeld** im Vergleich zur Vorperiode erzielt werden. In der Vorjahresperiode flossen CHF 0.2 Mrd. ab, im ersten Semester 2017 betrug der Netto-Neugeldzufluss CHF 1.1 Mrd. Dieses Ergebnis wurde aufgrund intensiver Marktbearbeitung, durch die Rekrutierung neuer Kundenberater sowie durch Zuflüsse neuer und bestehender Kunden erzielt, insbesondere an den internationalen Standorten sowie im Fondsbereich der VP Bank Gruppe.

Die **Custody-Vermögen** betragen per 30. Juni 2017 CHF 5.5 Mrd. Das **Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen** betrug per 30. Juni 2017 total CHF 42.9 Mrd. (31. Dezember 2016: CHF 41.5 Mrd.).

## Ausblick

Auch im zweiten Halbjahr 2017 treibt die VP Bank Gruppe ihr Wachstum voran. Mit dem Projekt «Relationship Manager Hiring» wird der konsequente Ausbau des Beraterteams forciert. Ziel ist es, bis Ende 2019 insgesamt 75 Kundenberater in den Segmenten Intermediaries und Private Banking einzustellen, etwa die Hälfte davon in Asien. Neben organischem Wachstum wird die VP Bank ihre sehr solide Eigenkapitalbasis nutzen, um auch durch Akquisitionen in Wachstum zu investieren.

«Die Weiterentwicklung digitaler Dienstleistungen steht ebenfalls auf unserer Agenda», betont Alfred W. Moeckli, Chief Executive Officer der VP Bank Gruppe: «Im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie verbinden wir die bewährte persönliche Beratung der VP Bank mit modernsten Technologien. Damit schaffen wir einen spürbaren Mehrwert für unsere Kunden und Mitarbeitenden.»

Die VP Bank Gruppe zeigt sich weiterhin als gut aufgestellt: Die Ratingagentur Standard & Poor's bestätigte am 21. August erneut das ausgezeichnete «A-»-Rating für die VP Bank sowie den positiven Ausblick. «Das bestätigte Rating und der positive Ausblick berücksichtigen die umsichtige Bewirtschaftung der Risiken, unsere stabile Aktionärsstruktur, die solide Liquiditätssituation sowie die sehr starke Kapitalausstattung. Dieses sehr gute Rating unterstreicht das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank Gruppe» zeigt sich Fredy Vogt, Präsident des Verwaltungsrates der VP Bank Gruppe, zufrieden.

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet unter [www.vpbank.com](http://www.vpbank.com)

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

VP Bank AG  
 Tanja Muster, Leiterin Group Communications & Marketing  
 T +423 235 67 62, F +423 235 77 55  
[corporate.communications@vpbank.com](mailto:corporate.communications@vpbank.com)  
[www.vpbank.com](http://www.vpbank.com)

### Agenda

Bilanzmedienkonferenz - Jahresergebnis 2017	6. März 2018
Generalversammlung 2018	27. April 2018
Roundtable - Halbjahresergebnis 2018	21. August 2018

### Facts & Figures VP Bank Gruppe

Die VP Bank AG wurde 1956 gegründet und gehört mit 819 Mitarbeitenden per Mitte 2017 (teilstzeitbereinigt 757) zu den grössten Banken Liechtensteins. Heute ist sie an den Standorten Vaduz, Zürich, Luxemburg, Singapur, Hongkong, Moskau und Tortola auf den British Virgin Islands vertreten. Die VP Bank Gruppe bietet massgeschneiderte Vermögensverwaltung und Anlageberatung für Privatpersonen und Intermediäre. Aufgrund der gelebten offenen Architektur profitieren die Kunden von einer unabhängigen Beratung: In die Empfehlungen einbezogen werden sowohl Produkte und Dienstleistungen führender Finanzinstitute als auch bankeigene Investmentlösungen. Die VP Bank ist an der Schweizer Börse SIX kotiert und hat von Standard & Poor's ein «A-»-Rating erhalten. Die Bank verfügt über eine solide Bilanz und Eigenmittelausstattung. Ihre Ankeraktionäre sind langfristig ausgerichtet und garantieren dadurch Kontinuität, Unabhängigkeit sowie Nachhaltigkeit.